

Inhalt

1	Einleitung.....	13
1.1	Erfassung des zentralen Gegenstands und Fragestellung der Studie	13
1.2	Einordnung des Gegenstands in den fachlichen Kontext.....	18
1.3	Aufbau der Studie	21
2	Theoretischer Rahmen	24
2.1	Bildung und Biografie	25
2.1.1	Bildung als Transformation des Selbst- und Weltbezugs	25
2.1.2	Biografie als Ort der Abbildung von Bildungsprozessen	28
2.1.3	Rekonstruktion von Bildungsprozessen in der Biografie.....	31
2.1.4	Empirischer Bezugsrahmen und aktuelle Diskussion zum bildungstheoretischen Ansatz in der Biografieforschung	36
2.2	Religionslehrkräfte und Religionsunterricht in Baden-Württemberg	38
2.2.1	Religionsunterricht in Baden-Württemberg.....	39
2.2.2	Lehrkräfte im evangelischen und katholischen Religionsunterricht	43
2.2.3	Zusammenhang von Biografie, Glauben und professionellem Handeln.....	46
2.3	Religiöse Heterogenität im Religionsunterricht.....	47
2.3.1	Vielfalt, Pluralität und Heterogenität – eine Begriffsklärung	47
2.3.2	Definition von religiöser Heterogenität für die vorliegende Studie	52
2.4	Stand der empirischen Forschung.....	57
2.4.1	Biografieforschung zu Lehrerinnen und Lehrern.....	58
2.4.2	Forschung zu Religionslehrkräften	63
2.4.3	Biografieforschung zu Religionslehrkräften.....	67
2.4.4	Forschung zu religiöser Heterogenität im Religionsunterricht und zum Umgang mit dem Phänomen von Seiten der Religionslehrkräfte	72
2.4.5	Konsequenzen für die vorliegende Studie	77
3	Methodologie und Forschungspraxis	79
3.1	Die Grounded Theory als methodologischer Rahmen	79
3.2	Das autobiografisch-narrative Interview als Erhebungsmethode.....	83

3.3	Die Narrationsanalyse als Auswertungsmethode.....	85
3.4	Forschungspraktische Umsetzung	89
3.4.1	Das Sample	90
3.4.2	Datenerhebung.....	93
3.4.3	Transkription	96
3.4.4	Beobachtungen zum Interviewverlauf.....	96
3.4.5	Datenauswertung	101
4	Einzelfallanalysen	104
4.1	Profil Frau Bach – als Frau der Kirche in der Schule	107
4.1.1	Analyse der Stegreiferzählung.....	108
4.1.2	Biografisch entwickelte Merkmale des Selbst- und Weltbezugs	119
4.1.3	Berufliches Selbstverständnis und berufliches Hauptmotiv	120
4.1.4	Wahrnehmung und Deutung von religiöser Heterogenität	130
4.1.5	Zusammenfassung: Kurzprofil von Frau Bach	133
4.2	Profil Herr Weller – die kirchliche Verortung als Lebensthema	134
4.2.1	Einordnung der biografischen Darstellung	134
4.2.2	Biografisch entwickelte Merkmale des Selbst- und Weltbezugs.....	136
4.2.3	Berufliches Selbstverständnis und berufliches Hauptmotiv	145
4.2.4	Wahrnehmung und Deutung von religiöser Heterogenität	151
4.2.5	Zusammenfassung: Kurzprofil von Herrn Weller	153
4.3	Profil Herr Freischel – individuelle Freiräume als höchstes Gut.....	155
4.3.1	Einordnung der biografischen Darstellung	155
4.3.2	Biografisch entwickelte Merkmale des Selbst- und Weltbezugs.....	157
4.3.3	Berufliches Selbstverständnis und berufliches Hauptmotiv	167
4.3.4	Wahrnehmung und Deutung von religiöser Heterogenität	175
4.3.5	Zusammenfassung: Kurzprofil von Herrn Freischel.....	178
4.4	Profil Herr Schnittke – im „hauptamtlichen Dienst für Gott“.....	179
4.4.1	Einordnung der biografischen Darstellung	180
4.4.2	Biografisch entwickelte Merkmale des Selbst- und Weltbezugs.....	181
4.4.3	Berufliches Selbstverständnis und berufliches Hauptmotiv	189
4.4.4	Positionierung zur religiösen Heterogenität von Schülerinnen und Schülern.....	195

4.4.5	Zusammenfassung: Kurzprofil von Herrn Schnittke	198
4.5	Die weiteren Fälle im Überblick.....	199
4.5.1	Kurzprofil Herr Knauf – intellektuelle Themen als Lebensinhalt.....	199
4.5.2	Kurzprofil Frau Ziem – positive Beziehungsgestaltung als wichtigste Motivation	201
4.5.3	Kurzprofil Frau Docht – persönlicher Glaube als tragendes Element	202
4.5.4	Kurzprofil Frau Rohr – die Auseinandersetzung mit der eigenen geistlichen Verortung.....	204
4.5.5	Kurzprofil Frau Lose – das Leben als offene Suchbewegung	205
4.6	Gesamtschau über alle Fälle	206
5	Querschnittsanalyse zum beruflichen Selbstverständnis.....	211
5.1	Zentrale Zielfokussierungen innerhalb des Religionsunterrichts.....	212
5.1.1	PERSON: Der Religionsunterricht als Raum für Persönlichkeitsentwicklung	213
5.1.2	KENNTNIS: Der Religionsunterricht als Möglichkeit des Wissenserwerbs	219
5.1.3	GRUPPE: Der Religionsunterricht als Erfahrungsraum für gute Gemeinschaft	222
5.1.4	TRANSZENDENZ: Der Religionsunterricht als Erfahrungsraum für Überirdisches	226
5.1.5	Zusammenfassung und Diskussion.....	230
5.2	Selbstverständnis der Lehrkräfte im Religionsunterricht.....	234
5.2.1	Die Relevanz der Lehrkraft im Unterricht	236
5.2.2	Selbstverständnis „Auseinandersetzung anregen“	239
5.2.3	Selbstverständnis „umfangreiches Wissen vermitteln“	245
5.2.4	Selbstverständnis „positive Gemeinschaft fördern“	247
5.2.5	Selbstverständnis „Transzendenzbezug ermöglichen“	252
5.2.6	Zusammenfassung	257
6	Wahrnehmung und Deutung von religiöser Heterogenität im Religionsunterricht	260
6.1	Einflussgrößen für die Wahrnehmung und Deutung religiöser Heterogenität	262
6.2	Dimensionen religiöser Heterogenität in den Interviews.....	265
6.2.1	Dimension „Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft“	267

6.2.2	Dimension „religiöse Überzeugungen und Praktiken“	271
6.3	Analyse des Kommunikationsgeschehens zu religiöser Heterogenität	275
6.3.1	Positionierung des Themas im Interviewverlauf von Seiten der Interviewerin.....	275
6.3.2	Positionierung des Themas im Interviewverlauf von Seiten der Interviewten	277
6.3.3	Das Ausbleiben fachlicher Begriffe von Seiten der Interviewten.....	279
6.3.4	Inhaltliche Unterschiede zwischen eigenständiger Thematisierung und der Beantwortung von Fragen.....	281
6.3.5	Auffälligkeiten beim Sprechen über religiöse Vielfalt	284
6.4	Bewertungs- und Konsequenztypen in Bezug auf religiöse Heterogenität	285
6.4.1	Typus 1: religiöse Heterogenität befürwortend	287
6.4.2	Typus 2: Phänomene religiöser Heterogenität bearbeitend	292
6.4.3	Typus 3: Phänomene religiöser Heterogenität problematisierend	297
6.4.4	Typus 4: religiöse Heterogenität integrierend.....	306
6.5	Zusammenfassung	315
7	Ergebnisreflexion und Ausblick.....	324
7.1	Die Bedeutung der Biografie für professionelles Handeln	326
7.2	Die Bedeutung beruflicher Selbstkonzepte für professionelles Handeln...328	
7.3	Die Bedeutung der Wahrnehmung und Deutung religiöser Heterogenität für professionelles Handeln.....	332
7.4	Weiterführende Überlegungen.....	338
	Literatur	341
	Anhang.....	353
	Abbildungsverzeichnis.....	353
	Transkriptionslegende.....	354